

Stadt Oelde
Der Bürgermeister
Pressestelle
Ratsstiege 1, 59302 Oelde

Kontakt: Heike Beckstedde
02522 / 72-808
Heike.beckstedde@oelde.de
www.oelde.de



Newsletter der Stadt Oelde:
www.oelde.de/newsletter

PRESSE - INFORMATION NR. 81 / 11.04.19

„Gesellschaftlicher Zusammenhalt steht an erster Stelle“

„Sehr geehrte Ratsmitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

meine Entscheidung, heute nicht für einen erneuten Bürgerentscheid zu stimmen, habe ich mir nicht leicht gemacht. Ich habe diese Entscheidung nach intensiver Auseinandersetzung wohlüberlegt getroffen. Ich bin mir auch darüber im Klaren, dass nicht alle Bürgerinnen und Bürger meine Auffassung teilen und enttäuscht sind. Lassen Sie mich die Gründe, die zu meiner Entscheidung geführt haben, kurz erläutern.

Ich halte die Umgestaltung des Marktplatzes nach wie vor für richtig und von daher bin ich auch nicht gegen eine Umgestaltung des Marktplatzes.

Bis zum letzten Tag vor der Abstimmung habe ich unmissverständlich meine Position zu diesem Thema in der Öffentlichkeit dargelegt und auch gegen persönliche Anfeindungen und Unterstellungen verteidigt.

Tatsache ist aber: Am 24.3.2019 hat es einen Bürgerentscheid gegeben, bei dem 4925 Bürgerinnen und Bürger gegen die Umgestaltung gestimmt haben. 4699 Bürgerinnen und Bürger haben für eine Umgestaltung gestimmt. 28 rechtzeitig abgegebene Stimmen konnten nicht zur Auszählung gelangen, weil sie aufgrund eines Versäumnisses der Stadt nicht

rechtzeitig zugestellt werden konnten. Auch wenn ich den Inhalt der nicht geöffneten 28 Stimmbriefe nicht kenne, so muss ich doch mit hoher Wahrscheinlichkeit davon ausgehen, dass die zum Quorum fehlenden 6 Ja-Stimmen darunter sind. Unabhängig davon, ob der Bürgerentscheid rechtsgültig ist oder nicht, der Bürgerwille der am Abstimmungsverfahren

Beteiligten ist für mich eindeutig erkennbar. Das Ergebnis kann ich nicht ignorieren, auch wenn der Entscheid aufgrund eines Verfahrensfehlers formal ungültig ist.

Ich sehe nach dem Abstimmungsergebnis vom 24.3.2019 und der emotional und polarisierend geführten Diskussion zum jetzigen Zeitpunkt keine realistische Chance, die Umgestaltung des Marktplatzes so umzusetzen, dass sie eine überwiegende Akzeptanz in der Bürgerschaft erhält.

Es fehlt an der positiven Grundstimmung, die solch ein Projekt braucht, damit es gelingen kann. Befürworter und Gegner der Umgestaltung stehen sich leider zurzeit unversöhnlich gegenüber und es braucht sicher eine gewisse Zeit, bis wieder mehr Sachlichkeit einkehrt und beide Seiten aufeinander zugehen können.

Ich bin fest davon überzeugt, dass nach einer Phase der Beruhigung die Umgestaltung mit einem angepassten Konzept in einem zeitlichen Abstand umgesetzt wird – weil es in der Sache richtig ist!

Als Bürgermeister fühle ich mich in der Pflicht, zusammen mit Rat und Verwaltung die Stadt Oelde zukunftsfähig weiter zu entwickeln. Deshalb habe ich mich seit 2013 für die Erstellung des Masterplans Innenstadt engagiert und werde das auch in Zukunft tun.

Ich empfinde aber auch die Verpflichtung, den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Stadt zu fördern und die Kluft zwischen Gegnern und Befürwortern wieder zu schließen. Mit großer Sorge nehme ich in der Diskussion eine von Streit und Misstrauen geprägte Stimmung wahr. Eine Stimmung, die ich im Vorfeld nicht für möglich gehalten hätte und die mich betroffen gemacht hat. Die Rückkehr zu einer friedvollen Atmosphäre in unserer Stadt hat für mich jetzt oberste Priorität. Von daher knicke ich nicht ein (schon gar nicht gegenüber den Initiatoren des Bürgerbegehrens), auch wenn das von einigen vielleicht so interpretiert wird. Ich bin letztlich zu einer veränderten, fortentwickelten Position gekommen, weil sich für mich auch die Tatsachen verändert haben.

Wenn der Rat heute aber mehrheitlich einen erneuten Bürgerentscheid beschließt, werde ich dieses Ergebnis natürlich mittragen und umsetzen.“